



Greencity Vergé setzt neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit

IM QUARTIER GREENCITY, SÜDLICH DES ZÜRCHER STADTZENTRUMS, DEFINIERT DAS BAUVORHABEN VERGÉ, DEN STANDARD FÜR ZUKUNFTSWEISENDES, NACHHALTIGES WOHNEN. MIT DEM ZIEL DER FERTIGSTELLUNG BIS MITTE 2026, VEREINT DIESES PROJEKT FORTSCHRITTLICHE KONZEPTE FÜR ALTERSGERECHTES WOHNEN MIT STRENGEN NACHHALTIGKEITSKRITERIEN UND SETZT DAMIT NEUE MASSSTÄBE FÜR DIE IMMOBILIENENTWICKLUNG.

Text: Jessica Bill, Bilder: zVg.

Vergé ist mehr als ein Wohnprojekt, es ist eine Antwort auf die drängenden Fragen des urbanen Zusammenlebens und der ökologischen Verantwortung. Im Süden Zürichs auf einem ehemals industriell genutzten Areal gelegen, steht Vergé für den Übergang zu einem neuen Verständnis von Wohnen, das sowohl die Bedürfnisse seiner älteren Bewohnerinnen und Bewohner berücksichtigt als auch aktiv zur urbanen Lebensqualität beiträgt.

Der Entwurf von Vergé verbindet moderne Architektur mit ökologischer Nachhaltigkeit. Durch die Verwendung nachwachsender und leichter Materialien setzt das Projekt nicht nur gestalterische Akzente, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des ökologischen Fussabdrucks. Die Gestaltung des Innenhofs als sozialer Treffpunkt und die sorgfältige Auswahl der Bepflanzung fördern die Biodiversität und bieten den Bewohnern einen Rückzugsort im Einklang mit der Natur.

Ein oft unterschätzter Hebel liegt in der Wahl der Materialien für die Innenwände. Wenn man nichttragende Innenwände aus Leichtbau anstelle von Beton erstellt, kann dies laut Lennart Rogenhofer, Chief Climate Officer der Losinger Marazzi AG zu einer Reduktion von CO₂-



Emissionen um etwa 50% führen. Ähnliche Einsparungen ergeben sich, wenn anstelle einer Beton-Putz-Fassade eine Holzfassade verwendet wird. Diese entspricht dem Ziel, nachhaltige und wenig verarbeitete Rohstoffe zu nutzen. Zudem hat sich Losinger Marazzi grundsätzlich dazu entschieden, in ihren Projekten so weit wie möglich CO₂-reduzierten Beton einzusetzen. Die Reduktion der grauen Emissionen mit einer schlankeren Tragstruktur, die die Betonmenge durch Optimierung der Deckenstärken und Stützenraster minimiert, ist schwer zu quantifizieren. Rogenhofer erklärt: «Das liegt daran, dass kein 'nicht optimiertes' Projekt als Vergleich existiert.». Green-city mit dem letzten Baufeld Vergé zeigt eindrucksvoll, dass der Immobiliensektor eine Schlüsselrolle bei der Erreichung der Klimaziele spielt. Durch den Einsatz von Wärmerückgewinnungstechnologien und die Einbindung in das Nahwärmenetz wird eine weitestgehend autonome Energieversorgung angestrebt, wobei die Zertifizierung nach dem SNBS Gold Standard angestrebt wird.

Durch die Fokussierung auf nachhaltiges und energieeffizientes Bauen kann nicht nur die Lebensqualität der Bewohner verbessert, sondern auch ein entscheidender Schritt in eine nachhaltigere Zukunft gemacht werden.

Das Projekt wird durch Losinger Marazzi erbaut und diese hat sich seit fast 20 Jahren als Vorreiterin in Sachen Nachhaltigkeit in der Immobilien- und Baubranche



positioniert und setzt konsequent ihre Klimastrategie um, die der Strategie des Mutterkonzerns Bouygues Construction folgt. Seit Ende 2023 ist das Unternehmen SBTi zertifiziert und bleibt weiterhin führend im Bereich Nachhaltigkeit. Diese Zertifizierung bestätigt, dass die firmeneigenen CO₂-Reduktionsziele für direkte und indirekte Unternehmensemissionen (inkl. Scope 3) gemäss internationalen Standards (GHG Protocol) berechnet wurden und im Einklang mit den Pariser Klimazielen stehen. Eine externe, unabhängige Prüfungsgesellschaft überprüft zudem, dass die zertifizierten Unternehmen ihre Ziele nicht durch CO₂-Kompensation, sondern durch tatsächliche CO₂-Reduktion erreichen. Aus diesem Grund wurde bereits im Jahr 2021 ein CO₂-Absempfaden erstellt, um die strategischen Entscheidungen zu lenken. ■

Anzeige



Hydrodiag ist die Software zur Verwaltung und Steuerung von Risiken in Wassernetzen von Immobilienportfolios

DIPAN entwickelt GreenTech-Lösungen in Zusammenarbeit mit den Eidgenössischen Technischen Hochschulen

Die 100% natürlichen Produkte tragen das Label Swiss Made und sind vom Bundesamt für Gesundheit zugelassen





